JAHRES BERICHT

2023

JLG
OR CHADASCH

Vorstand 2023

Präsidium	David Feder (bis Mai 2023) Brgitta Rotach und Judith Hollenweger Haskell (ab Mai 2023)
Finanzen	Ronny Kuper (bis Mai 2023), Paul Norton (ab Mai 2023)
Friedhof	David Feder (bis Mai 2023), Chaim Stolz (ab Mai 2023)
Kultur	Brigitta Rotach (bis Mai 2023), Dalilah König (ab Mai 2023)
Kultus	Judith Hollenweger Haskell (ad interim bis Mai 2023) Amos Hintermann (ab Mai 2023)
Mitgliederdienste	Eva Dym Silberring (ab Mai 2023)
Schule	Judith Hollenweger Haskell (bis Mai 2023) Marc Steigrad (ab Mai 2023)
Soziales	Rivka Strub-Grumbach
Besondere Projekte	Ehud Landau (bis Mai 2023)

Rabbinat 2023

Rabbiner	Ruven Bar Ephraim
Rabbinats-Assistent	Omer Nevo

Sekretariat 2023

Generalsekretärin	Susi Saitowitz
Allg. Sekretariat/Schule	Hannah Seidenberg (bis November 2023)
Buchhaltung	Medine Etemi

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick 2023 **4**

Co-Präsidium und Vorstand 4
Rabbinat 10
Friedhofkommission 12
Kulturkommission 14
Kultuskommission 18
Mitgliederkommission 20
Schulkommission 22
Sozialkommission 25

Finanzen JLG 2023 **27**

Act Review 28
JLG: Bilanz und Erfolgsrechnung 29
Kommentar zum JLG Rechnungsabschluss 37
Revisionsbericht zur JLG Bilanz 41

Finanzen Kate Rosenthal Fonds 2023 **42**

Kate Rosenthal Fonds: Bilanz und Erfolgsrechung 42
Kommentar zum Kate Rosenthal Fonds 43
Revisionsbericht zum Kate Rosenthal Fonds 44

Finanzen Sozialfonds 2023 **45**

Revisionsbericht 45
Sozialfonds: Bilanz und Erfolgsrechnung 46
Anhang zum Sozialfonds 48

GRPK Tätigkeitsbericht 2023 **50**

Co-Präsidium und Vorstand

Brigitta Rotach und Judith Hollenweger Haskell

Das Jahr 2023 war geprägt von Übergängen und Umbrüchen, aber auch von Dialog und Vernetzung. Im Mai 2023 wurden im Rahmen der an der Gemeindeversammlung stattgefundenen Wahlen fünf neue Vorstandsmitglieder und ein neues Co-Präsidium gewählt. Eine wichtige Aufgabe in diesem unruhigen Jahr war deshalb die Suche nach dem Gespräch, sowohl innerhalb der Gemeinde als auch gegen aussen.

Vernetzung wurde konkret bei der Beteiligung an «Simchat Gallen», einem Wochenende anfangs Juli, bei dem es um das Vermächtnis des verstorbenen Rabbiners Tovia Ben-Chorin s'l ging, und dabei das Leben zu feiern. Dabei war unter anderem eine Delegation des House of One in Berlin.

Auch die Filmtage Yesh!, welche von Mitgliedern der JLG und der ICZ jährlich realisiert werden, haben das Ziel, das kulturelle Leben der Stadt Zürich mit einem vielfältigen Themenfächer zum Judentum zu bereichern, über aktuelle jüdische oder israelische Filme miteinander ins Gespräch zu kommen und uns damit aktiv in der Gesellschaft einzubringen.

Die zunehmenden Spannungen in Israel, ausgelöst durch die geplante Justizreform, veranlasste den Vorstand der JLG gemeinsam mit dem New Israel Fund (NIF) und in Zürich lebenden Israelis im August 2023 einen Gesprächsabend zum Thema «Israel on Fire» durchzuführen. Auch der Gemeindeausflug auf die Halbinsel Au im Oktober bot Raum für zahlreiche Gespräche.

Am Erew Simchat Tora tanzten wir noch so ausgelassen wie selten zuvor; doch bereits während des Simchat Tora Schacharit-Gottesdienstes wurde klar, dass die Welt nach dem 7. Oktober eine andere sein wird. Die Zeit danach war herausfordernd, am meisten natürlich für die Menschen in Israel, für Angehörige und Freunde verschiedener Gemeindemitglieder, aber auch für uns hier in der Schweiz. Viele Solidaritätsveranstaltungen fanden kurzfristig statt, an vielen Orten war die JLG mit dabei. Zusätzlich zu den grossen Kundgebungen haben wir auch interne Treffen angeboten. In Gruppengesprächen versuchten wir, unterschiedlichen Stimmen und Solidaritäten Platz zu geben.
Es war uns dabei ein Anliegen, verschiedene Ansichten in Bezug auf Israel in unserer Gemeinde auszuhalten und miteinander im Gespräch zu bleiben. Zudem waren uns Kooperationen und Vernetzung mit anderen Gruppierungen in der Stadt wichtig. Im Dezember etwa konnten wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde Grossmünster und dem NIF ein Benefizkonzert zugunsten einer in Israel aktiven Bürgerinitiative organisieren.

Bei allen eigenen Sorgen in Bezug auf Israel, die Geiseln, den Gaza-Krieg und den zunehmenden Antisemitismus sollten aber auch andere Probleme nicht vergessen werden. Bewusst haben wir etwa unseren Mizwa-Day im November einer Aktion für die Ukraine gewidmet, haben Winterkleider, sowie Nahrungsmittel gesammelt und Tarnnetze für Ambulanzfahrzeuge geknüpft.

Präsidium und Vorstand

Im Jahr 2023 fand ein grösserer Wechsel in Gemeindepräsidium und Vorstand statt. Bis zur Gemeindeversammlung am 16. Mai 2023 war David Feder im Amt und nahm alle Verantwortungen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde als Präsident wahr. Im Namen der Gemeinde und des Vorstandes danken wir David Feder herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für die JLG während der zahlreichen Jahre als Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Friedhofkommission, sowie seit 2019 als Präsident der JLG. Auch den bisherigen Vorstandsmitgliedern Dani Schürch-Tal, Ehud Landau und Ronny Kuper sei an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz zugunsten der JLG gedankt.

Nach ihrer Wahl nahmen Judith Hollenweger Haskell und Brigitta Rotach als neue Co-Präsidentinnen mit einem weitgehend erneuerten Vorstand die Arbeit auf. Der frisch zusammengesetzte Vorstand, dem neu Amos Hintermann, Dalilah König, Chaim Stolz, Eva Dym Silberring und Marc Steigrad angehören, packte mit viel Begeisterung und Engagement die Aufgaben an. Am 20. August 2024 führte der Vorstand eine Retraite auf dem Uetliberg hoch über der Stadt Zürich durch und machte erste Überlegungen, insbesondere zur Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligenarbeit und Erneuerung der EDV-Infrastruktur sowie zu den Finanzen und Mitgliederbeiträgen. Gemeinsam wurde eine Zukunftsvision für die Gemeinde skizziert und Überlegungen zur Versöhnung nach dem turbulenten Jahr 2022 gemacht. Die regulären Vorstandssitzungen wurden jeden Monat durchgeführt, wobei im März und Oktober die GRPK (Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der JLG) jeweils an einer Vorstandssitzung teilnahm.

Gemeindeversammlungen

Die ordentliche Gemeindeversammlung (GV) wurde am 16. Mai 2023 unter der Leitung des Präsidenten, David Feder, durchgeführt. Wie seit der Corona-Zeit üblich, konnte auch diese GV per Zoom verfolgt werden.

Im Zusammenhang mit dem Jahresbericht gab es verschiedene Wortmeldungen und Nachfragen zu den Ausführungen des Präsidenten betreffend Schwierigkeiten im Vorstand. Die Gemeindeversammlung sprach sich jedoch dagegen aus, dass der Vorstand konkrete Beispiele zu den vergangenen Konflikten offenlegt und war der Meinung, in die Zukunft zu schauen, statt Schuldige zu suchen und entschied, dass der neue Vorstand in der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Dezember einen Bericht über die Zusammenarbeit zu erstatten hat. Die Gemeindeversammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung und erteilte dem bisherigen Vorstand die Décharge. Die Gemeindeversammlung wählte das neue Co-Präsidium (Brigitta Rotach und Judith Hollenweger Haskell), das bisherige Vorstandsmitglied Rivka Strub-Grumbach, sowie die neuen Vorstandsmitglieder Eva Dym Silberring, Dalilah König, Amos Hintermann, Marc Steigrad und Chaim Stolz.

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 fand erstmals unter der Leitung des Co-Präsidiums (Judith Hollenweger Haskell, Brigitta Rotach) statt. Im Zentrum standen die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2024 sowie die an der Gemeindeversammlung im Mai 2023 beschlossene Berichterstattung zur Zusammenarbeit im neuen Vorstand. Es wurde detailliert informiert über die Zusammenarbeit, über den Stand der Arbeiten in Projekten und Arbeitsgruppen sowie über die Arbeit in den Kommissionen. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung fanden auch Wahlen statt: Ehud Landau wurde in den Kate Rosenthal Fonds gewählt; Evelyne Hendriks und Rita Meier in die Friedhofkommission, deren Mitglieder gemäss Statuten der JLG – im Gegensatz zu den Mitgliedern der anderen Kommissionen – von der Gemeindeversammlung gewählt werden. Zudem wurde ein Antrag gestellt auf aktive virtuelle Teilnahme an den Gemeindeversammlungen und Möglichkeiten des Online-Abstimmens. Das für eine Statutenänderung erforderliche Quorum von 50 anwesenden Gemeindemitglieder wurde knapp verfehlt. Das Anliegen soll aber im Rahmen der geplanten Statutenrevision geprüft werden.

Mitgliederbewegung

Im Jahr 2023 sind 9 Personen neu in die JLG eingetreten und 17 Personen ausgetreten, 4 unserer Mitglieder sind im Jahr 2023 verstorben.

Per Ende Dezember 2023 zählte die JLG 386 Mitglieder sowie 165 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 0 und 18 Jahren.

Zusammenarbeit mit Stadt, Kanton und anderen Religionsgemeinschaften

Zu den Aufgaben des Co-Präsidiums gehören auch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den städtischen und kantonalen Behörden. Als im Kanton Zürich seit 2008 öffentlich-rechtlich anerkannte jüdische Gemeinde steht die JLG wie auch die ICZ (Israelitische Cultusgemeinde Zürich) im regelmässigen Austausch mit verschiedenen Behörden und Regierungsstellen, insbesondere mit dem Stadtrat der Stadt Zürich, mit Regierungsrat Mario Fehr, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, sowie mit Regierungsrätin Jaqueline Fehr, Vorsteherin der Direktion der Justiz und des Inneren. Die regelmässigen Treffen mit den kantonalen Regierungsvertretern und -vertreterinnen finden jeweils gemeinsam mit der evangelisch-reformierten, der katholischen und der christkatholischen Kirchenvertretungen statt.

Regierungsrätin Jacqueline Fehr ist als «Religionsministerin» zuständig für die Umsetzung der Legislaturziele im Politikbereich Kultur, Sport und Freizeit, zu dem auch die Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften gehören. David Feder war während seiner Präsidentenzeit in einer Arbeitsgruppe, die eine Studie zur gesellschaftlichen Bedeutung der anerkannten Religionsgemeinschaften bei der Universität Zürich in Auftrag gab. Susi Saitowitz war in

der Gruppe, welche eine Befragung nicht-anerkannter Religionsgemeinschaften im Kanton Zürich veranlasste, deren Resultate wurden Ende 2023 veröffentlicht. An den jährlichen Auftakttreffen nahm bis Mai 2023 David Feder teil, danach übernahm das Co-Präsidium (Brigitta Rotach und Judith Hollenweger Haskell) diese Aufgabe. David Feder nahm zudem am Workshop «Hass-Media» teil.

Die JLG engagierte sich auch im Jahr 2023 für den interreligiösen Dialog. Im Februar 2023 gab David Feder im Rahmen des interreligiösen Dialogs ein Interview mit Pfarrer Tillmann Luther, Reformierte Kirche in Visp. Anfangs Mai 2023 nahm David Feder an der IRAS COTIS Vorstandssitzung und ab Mitte Mai übernahm Brigitta Rotach die verschiedenen Aufgaben im Rahmen des interreligiösen Dialogs, teils zusammen mit dem Gemeinderabbiner Ruven Bar Ephraim. Im Nachgang zur Hamas-Attacke auf Israel und dem zunehmenden Antisemitismus wurden die Kontakte intensiviert. So hat etwa der interreligiöse Runde Tisch (IRT) nach dem 7. Oktober beschlossen, sich häufiger zu treffen und unbedingt miteinander im Gespräch bleiben zu wollen, gerade auch da, wo kontroverse Positionen vertreten werden. Der «Runde Tisch gegen Rassismus» tagte im November 2023 zum 26. Mal.

Chronik

Im Juni 2023 wurde mit einer festlichen Veranstaltung ein Buch über die Geschichte der JLG vorgestellt. Porträts von Gründungsmitgliedern und eine kleine Chronik sollen die ersten Jahrzehnte unserer 1978 gegründeten Gemeinde im Gedächtnis halten. So bald wie möglich wird das Buch allen Mitgliedern von Or Chadasch zugestellt werden.

Rabbinat

Gottesdienste

Auch im Berichtsjahr 2023 leitete unser Gemeinderabbiner Ruven Bar Ephraim jede Woche die Ma'ariw- und Schacharitgottesdienste, unterstützt oder ab und zu auch vertreten vom Rabbinatsassistenten, Omer Nevo, von Annemieke Cantor oder musikalisch begleitet von Philipp Mestrinel an der Orgel. Auch in diesem Jahr fand im Juni im Rahmen der Schweizerischen Flüchtlingstage ein besonderer Gottesdienst für unsere geflüchteten Gemeindemitglieder statt. Die Hohen Feiertage waren nach Ansicht zahlreicher Gemeindemitgliedern 2023 besonders schön. Das Bedürfnis nach Gemeinschaft wuchs in unserer Gemeinde nach dem 7. Oktober markant, die Gottesdienste waren stark besucht und auch Angebote wie gemeinsame Abendessen am Freitag wurden sehr rege genutzt. Rabbiner Ruven Bar Ephraim hat aus aktuellem Anlass eine neue Liturgie für eine Klagefeier entworfen und mehrere neue Gebete eingeführt, eines für die Befreiung der Geiseln und eines für die leidende Zivilbevölkerung in Gaza. Die Gottesdienste werden weiterhin über YouTube gestreamt, was vor allem von weit entfernt wohnenden und älteren oder kranken Mitgliedern sehr geschätzt wird.

Im Berichtsjahr fanden neun Bar- oder Bat-Mizwa-Feiern statt, zudem nahmen sieben Jugendliche an den Vorbereitungen für ihre Bar- oder Bat-Mizwa teil. Leider konnte die für die Herbstferien geplante Israel-Reise wegen der Hamas-Attacke und dem darauffolgenden Krieg nicht durchgeführt werden.

Führungen, externe Schiurim und weitere Aktivitäten

Rabbiner Ruven Bar Ephraim führte 2023 acht Führungen durch, weitere Führungen wurden vom Co-Präsidium übernommen. Diese werden etwa im Rahmen von Veranstaltungen wie «The Jewish Mile», für zukünftige Lehrpersonen oder Schulklassen durchgeführt. Im September 2023 besuchten beispielsweise alle Schülerinnen und Schüler eines Oberstufenschulhauses im Kanton Zürich die Synagoge als eine ihrer verschiedenen Stationen auf einem interreligiösen Stadtparcours. Nach dem 7. Oktober

brach das Interesse an Führungen ein; insbesondere Schulen meldeten sich bis Jahresende keine mehr an. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Sikna gab der Gemeinderabbiner neun Schiurim. Zudem absolvierte er in seiner Funktion als Gefängnisseelsorger einen Gefängnisbesuch.

Interreligiöser Dialog

Der Gemeinderabbiner beteiligte sich im Jahr 2023 an 18 interreligiösen Veranstaltungen und Gottesdiensten. Als Vorstandsmitglied des Zürcher Forums der Religionen nahm er an acht Sitzungen und Anlässen teil; dazu kamen noch zwei Sitzungen des Interreligiösen Runden Tischs. Durch den 7. Oktober bedingt, war er zu mehr solchen Veranstaltungen eingeladen als in den Monaten zuvor; gemeinsam mit Pfarrpersonen und mit zwei Imamen ist er mehrfach aufgetreten, etwa in den Kirchen St. Jakob, Enge und Grossmünster und leistete damit einen grossen Beitrag gegen Radikalisierung und Entstehung von Feindbildern.

Projekt Gebetsbücher

Nach einer gewissen Ruhephase wurde im Herbst 2023 das Projekt für neue Gebetsbücher mit viel Elan wieder aufgenommen. Nach einer intensiven Planungssitzung, in der grundsätzliche Wünsche und Bedürfnisse insbesondere für die deutsche Übersetzung festgelegt wurden, wurde Peter Schwagmeier (Hebraist an der UZH und viel geschätzter Vortragender in der JLG) für eine Probeübersetzung angefragt. Glücklicherweise nahm er diese Anfrage erfreut an und lieferte innert kurzer Zeit erste Übersetzungen. Das darauffolgende intensive gemeinsame Besprechen mit der kleinen Projektgruppe zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nicht nur legte Peter Schwagmeier eine sehr fundierte und lesbare Übersetzung vor, sondern zeigte auch eine hohe Offenheit gegenüber Änderungswünschen. Die Projektgruppe wird sich baldmöglichst mit der Begleitgruppe für eine definitive Auftragserteilung in Verbindung setzen.

Ruven Bar Ephraim

Friedhofskommission

Chaim Stolz

Die Friedhofkommission hat sich nach Geschäftsübergabe im letzten Mai sehr gut konstituiert. Alle Kommissionsmitglieder sind voller Einsatzfreude und mit Engagement unterwegs. In der ersten Kommissionssitzung wurden wichtige Themen und Handlungsfelder definiert, die gemeinsam umgesetzt werden sollten sowie die Stellvertreterin des Kommissionsvorsitzes gewählt. Die Checklisten der Friedhofkommission sowie die für den Todesfall wurden bis dato aktualisiert.

Mit der Verwaltung des Friedhofs Witikon sind wir im regelmässigen Austausch, damit die Tahara dort im Einklang mit dem jüdischen Ritus würdevoll umgesetzt werden kann. Die Verwaltung des Friedhofes Witikon musste gegen Ende des Jahres 2023 für den Waschraum inklusive dem Gebäudebereich, welchen wir gemeinsam mit der islamischen Religionsgemeinschaft nutzen, eine neue Haus- und Nutzungsverordnung in Folge von unangemessener Nutzung des Raumes sowie Inventars erlassen. (zerstörte Türen, stark beschädigtes Mobiliar, Räumlichkeiten ständig verschmutzt hinterlassen etc.)

Mit der Chewra Kadischa Frauengruppe wurde ein persönliches Zusammentreffen auf dem Friedhof in Witikon sowie die Begehung der Örtlichkeit durchgeführt. Die Frauengruppe wurde durch neue Gruppenmitglieder verstärkt. Bei der Männergruppe konnten ebenfalls Zusagen von Mitgliedern unserer Gemeinde zur Unterstützung gewonnen werden. Aufgrund neuer Mitglieder in beiden Gruppen wurde für Januar 2024 ein Tahara-Kurs geplant.

Bis gegen Ende 2023 bestand ein Ungleichgewicht zwischen männlichen und weiblichen Mitgliedern in der Kommission. Nach persönlichen Gesprächen bekundeten zwei Kandidatinnen ihr Engagement zur Unterstützung und Mitarbeit in der Friedhofskommission. Die Gemeinde bestätigte ihre Wahl, womit die Friedhofkommission mit zwei weiblichen Mitgliedern verstärkt werden konnte.

Seit 2013 hat die JLG eine Rahmenvereinbarung mit der Stiftung zur Erhaltung und Pflege des Jüdischen Friedhofs Kreuzlingen über die Durchführung von Taharot von namentlich gelisteten Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Kreuzlingen. Diese wurde im Laufe der letzten Jahre der heutigen Situation nicht mehr gerecht. Aus diesem Grund wurde diese Rahmenvereinbarung erneuert und so neutral gehalten, dass sie bei allfälligen Weiterentwicklungen der JLG und / oder der Stiftung keiner sachbezogenen Änderung bedarf.

Der Stand unseres Friedhofes am Schützenrain ist aktuell in Ordnung und wird seit 2006 durch die Firma Lehner gepflegt. Hier erfolgt die regelmässige Pflege der Rasenflächen. Zweimal im Jahr werden die Sträucher neben dem Fussweg zu den Grabfeldern zurückgeschnitten und das Unkraut zwischen den Pflastersteinen beseitigt. Der Grünbewuchs an der Umzäunung unseres Friedhofs wird ebenfalls zweimal im Jahr bis zu einer Höhe von ca. 1.80 Meter zurückgeschnitten. Jeden Herbst gehört natürlich das Lauben ebenso dazu und wird der Biogas AG (Vergärwerk) in Zürich-Altstetten zugeführt. Der Toiletten Teil wird regelmässig gereinigt. Ab und zu werden nächtliche Kontrollen durchgeführt, besonders in den Sommermonaten betreffend der nicht berechtigten Nutzung unserer Parkplätze.

Seit unserer letzten Gemeindeversammlung sind drei Grabstein-Gesuche eingegangen und wurden von der Friedhofkommission genehmigt.

Ein besonderer Dank gebührt den Mitgliedern der Friedhofkommission Annette Brunschwig, Andreas Hüvös, Juraj Schick, Evelyne Hendriks, Rita Meier, Paul Norton, den Mitgliedern der Chewra Kadischa-Gruppen sowie den beratenden Beisitzenden, unserer Generalsekretärin Susi Saitowitz und unserem Gemeinderabbiner Ruven Bar Ephraim.

KULTURKOMMISSION

Brigitta Rotach und Dalilah König

Die Kulturkommission startete ins Jahr 2023 mit einem Oneg Schabbat zu «Bibel und Ökologie» (20.1.23). Gast war der Jerusalemer Rabbiner Jonathan Neril, Gründer des Interfaith Center for Sustainable Development und der mit seinem Buch «Eco Bible: An Ecological Commentary on the Hebrew Bible» einen Bestseller veröffentlicht hatte. Auf dem Heimweg vom WEF in Davos machte Jonathan Neril Zwischenhalt in der JLG und schaffte es mit seiner überzeugenden Art, die Anwesenden in echten Austausch zu bringen. Die religiösen Leader der Welt sollten sich in ihrer jeweils eigenen Religion für Ökologie stark machen und damit ihre Mitglieder anstecken, dies Jonathans Überzeugung. Der Abend hatte einen so grossen Nachhall, dass die Arbeitsgruppe aus Kultus- und Kulturkommission das Thema für die Schawuot-Lernnacht wählte.

Unter der Federführung von Amos Hintermann und Hanno Scholtz (Kultuskommission) entstand unter dem Titel «Nachhaltig jüdisch» ein vielfältiges Programm. «Judentum und Veganismus» brachte Rabbiner Ruven Bar Ephraim sehr engagiert aufs Tapet, «Jewish Environmental Ethics» war Hava Tirosh-Samuelsons Thema oder «Spiritualität und Nachhaltigkeit» thematisierte die Rabbinatsstudentin Rachel Goldberg aus Jerusalem. Ebenfalls zu Gast aus Jerusalem war Solokantorin, Pädagogin und Geschichtenerzählerin Andrea Shupack für einen Oneg Schabbat (23.6.23). Sie brachte selbst geschriebene Lieder über biblische Frauengestalten mit, die sie theologisch und musikalisch mit den Anwesenden untersuchte.

Neu war das literarische Experiment zusammen mit der Kulturkommission der ICZ. Zum ersten Leseabend – dem hoffentlich weitere folgen werden – konnte im Büchercafé Sphères die Autorin Michal Gavrin mit ihrem Buch «Strandliebe» begrüsst werden.

Im Herbst fanden zweimal Veranstaltungen nach dem Schacharit und einem leichten Lunch am Schabbes-Nachmittag statt. Am 14. Oktober besuchte der Bibelforscher Idan Dershovitz (Uni Potsdam) die JLG und gab dem Publikum Einblick in seine geradezu kriminalistischen Forschungen zu den Shapira-Fragmenten. So legte er dar, dass es sich bei diesen berühmten Funden nicht um Fälschungen aus dem 19. Jahrhundert, sondern (wie bei den Qumranrollen) um echte Antiquitäten und in diesem Fall gar eine Vorform des Buchs Dewarim handeln könnte.

Am 11. November hatten wir die Gelegenheit, Shira Ben Sasson Fürstenberg in der Gemeinde zu begrüssen. Sie ist die Enkelin von Josef Berg und Associate Director des NIF und berührte das Publikum mit ihren persönlichen Erfahrungen der aktuellen Situation in Israel kurz nach dem 7. Oktober und dem Ausbruch des Krieges. Anschliessend debattierte sie mit Rabbiner Ruven Bar Ephraim, Dana Landau und Dalilah König zu Fragen von ‚Religious Freedom'.

Und am 8. Dezember fand der traditionelle Oneg Schabbat zu Chanukka in bewährter Kooperation mit der Kultuskommission statt.

Nebst diesen besonderen Einzelveranstaltungen pflegte die Kulturkommission auch 2023 ihre regelmässigen Kulturgefässe. So fand das im März 2019 in Kooperation mit der Kultuskommission gegründete Format «Parascha baErew» weiterhin wöchentlich statt. Unverzichtbar hier die Präsenz der Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Bea Wyler und natürlich die Co-Organisation mit Amos Hintermann.

Alle zwei Wochen trifft sich seit einigen Monaten der hauseigene Chor «Schir Chadasch» unter der Leitung von Philipp Mestrinel und Annemieke Cantor und erfreut sich grosser Beliebtheit, auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

«Seret. Kino aus der jüdischen Welt» (von der JLG mit dabei Susi Lauer Margolin, Amos Hintermann, Brigitta Rotach) hat im vergangenen Jahr wieder mit einem ansprechenden Filmprogramm und zahlreichen Kooperationen gepunktet. Als Abschluss des Jom Ijun zeigte Seret am 29.1. den Dokumentarfilm «On This Happy Note» von Tamar Tal Anati, zum Jom HaSchoa präsentierte Seret am 18.4. «Back to Berlin» von Bobby Lax. Am Europäischen Tag der Jüdischen Kultur (3.9.) zu «Erinnerung» programmierte Seret mit Omanut und den Kulturkommissionen von ICZ und JLG zusammen den Film «Des Mots Qui Restent» von Nurith Aviv und thematisierte im Q&A mit Protagonistin Zohar Elmakias die Frage, wie Sprache Erinnerungen transportiert. Zudem zeigte Seret im Februar «Seret Aravit» (26.2.) und war am 7. Dezember bei der Zürich Premiere von «Maestro» mit engagiert.

«Yesh! Neues aus der jüdischen Filmwelt» (von der JLG im OK dabei sind Susi Lauer Margolin und Brigitta Rotach) fand 2023 nochmals im Juni statt und profitierte vom schönen Wetter, etwa mit dem Empfang am Eröffnungsabend auf dem Stadelhoferplatz. Yesh-Direktor Michel Rappaport

schrieb im Nachgang: «In einer Zeit, in der Antisemitismus und Vorurteile gegenüber jüdischen Menschen stark zunehmen und die Lage in und um Israel höchst beunruhigend ist, bieten wir eine Plattform für Dialog und Reflexion, die es dem Publikum ermöglicht, sich auf verschiedene Weisen mit jüdischen Geschichten und Sichtweisen auseinanderzusetzen. Yesh! ist divers, nachhaltig, bekämpft Diskriminierung und richtet sich mit Filmen aus aller Welt gezielt auch an ein nichtjüdisches Publikum.»

Dalilah König, die die Kulturkommission im Mai 2023 übernommen hat, und Brigitta Rotach danken den Mitgliedern der Kommission für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit. Ohne Susi Lauer Margolin, Raphael Bensimon, Regina Schmidt Rio-Valle, und neu wieder Irina Davidovici, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Susi Saitowitz wären all die vielfältigen Anlässe niemals realisierbar gewesen.

Kultuskommission

Amos Hintermann

Dank der sehr guten Übergabe durch die ehemalige Vorsitzende der Kommission, Judith Hollenweger, der Unterstützung von Dani Schürch und Standortgesprächen mit Rabbiner Ruven Bar Ephraim konnte die Kultuskommission in der zweiten Jahreshälfte verschiedene Projekte angehen.

Kurzfristig übernahm die Kommission den Neujahrsapéro in der Gemeinde. Dieser Apéro und auch die Gottesdienste an den Hohen Feiertagen waren gut besucht und das Feedback aus der Gemeinde war sehr erfreulich. Auch die wöchentlich stattfindenden Schabbatot sind gut besucht und – was besonders erfreulich ist – werden durch aktive Mitgestaltung von immer mehr Mitgliedern bereichert.

Gemeinsam mit Brigitta Rotach organisiert die Kommission weiterhin wöchentlich das gemeinsame Lernen der Parascha. Erfreulich ist neben der leicht wachsenden Anzahl Teilnehmenden die Bereitschaft von immer mehr neuen Personen, einen Schiur vorzubereiten und die Diskussion anzuleiten. Darüber hinaus zeigt das Format via Zoom, dass das Angebot auch für Mitglieder anderer Gemeinden oder Personen, die gerade nicht in Zürich sind, sehr attraktiv ist.

Im späten Herbst hat Rabbiner Bea Wyler, Mitglied der Kultuskommission, mit einer Gruppe motivierter Mitglieder einen Kurs für das Leynen der Haftara durchgeführt. Im Januar 2024 findet der Kurs seinen Abschluss mit einem ersten gemeinsamen Auftritt.

Während Chanukka organisierte die Kommission gemeinsam mit der Kulturkommission einen Oneg Schabbat. Die bunte Durchmischung der Anwesenden, der ungezwungene Gottesdienst an den Esstischen und die fröhliche Stimmung trugen zu einem gelungenen Abend inmitten unserer Gemeinde bei.

Organisatorisch haben wir in der Kommission die Verteilung von Aufgaben für die Schabbatot nun mit einer gemeinsamen Liste neu aufgestellt, die von Hanno Scholtz erstellt wurde und gepflegt wird.

Ein besonderer Dank geht an Andrea Lippmann, die neue Gürtel für die Tora-Rollen genäht hat.

Nach all diesen positiven Berichten doch auch noch eine bedauerliche Neuigkeit: Leider hat sich Margaret Irit Nell entschieden, die Kommission zu verlassen. Im Namen der Kommission danke ich ihr für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit und die Bereitschaft, sich weiterhin mit Ideen und Einsatz einzubringen!

Herzlicher Dank geht natürlich auch an alle aktiven Mitglieder der Kommission, die sich mit grossem Einsatz für die kultischen Aspekte unseres vielfältigen Gemeindelebens engagieren. Danke euch für die gute Zusammenarbeit, liebe Bea, lieber Hanno, liebe Rivka, lieber Ruven!

Mitgliederkommission

Eva Dym Silberring

Die erste Herausforderung nach der Übernahme im Mai 2024 war es, neue Mitglieder zu finden, da viele Ehemalige aus gesundheitlichen und/oder aus altersbedingten Gründen sich entschieden, diese Aufgabe nicht mehr weiterzuführen. Die neu zusammengestellte Mitgliederkommission ist dann nach den Sommerferien sehr gut gestartet: Herzlichen Dank an Fred Haag (bisher), Ruth Krieger (neu), Lucia Svarin-de St. Jon (neu) und Mika Netser (neu) - sie sind alle voller guter Ideen und mit frischer Energie dabei und unsere Zusammenarbeit gestaltet sich inzwischen voller Kreativität, Motivation und Freude.

Der erste Anlass war ein Herbstausflug auf die schöne Halbinsel Au. Da Eva Dym Silberring aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte, übernahmen Judith Hollenweger und Brigitta Rotach die Leitung und bei schönem Wetter haben die rund 30 Teilnehmenden die gemeinsame Zeit genossen. Der Spaziergang von Horgen zur Au verläuft angenehm, alles dem See entlang mit schönem Blick in die Berge. Auf der Halbinsel gab es im Landgasthaus einen Zvieri und dann folgte die gemütliche Schifffahrt zurück nach Zürich. Der Ausflug bot Gelegenheit, ungezwungen mit verschiedenen Leuten ins Gespräch zu kommen, und sich dabei neu oder besser kennenzulernen.

Am 24. November fand ein Freitagabendessen in der JLG statt. Fast 50 Personen kamen zu diesem gelungenen Abend in entspannter, gemütlicher und fröhlicher Stimmung. Caroline Ott hat Cello gespielt, es wurde gesungen und es gab viele angeregte Gespräche. Das feine Essen kam von einem israelischen Catering. Wir werden nun bei weiteren geplanten Erew Schabbat Essen verschiedene Varianten ausprobieren: mal kochen wir selber, mal engagieren wir ein Catering, oder es gibt Potluck mit Leckereien aus verschiedenen Küchen.

Eine Frage, die uns in diesem Jahr immer wieder beschäftigte: Was ist eigentlich die Aufgabe der Mitgliederkommission? In den Statuten ist sie nicht verankert. So haben wir bei der Übergabe von Dani Schürch und im Austausch mit den Co-Präsidentinnen, sowie auch im Gespräch den Mitgliedern der Kommission, Folgendes herausgefunden:

Die Mitgliederkommission fördert die Kontakte unter den Mitgliedern der Gemeinde. Sie trägt mit der Organisation von Anlässen und der Bereitstellung von Verpflegung ihren Teil zur Vernetzung der Mitglieder bei, so dass ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Sie nimmt in Absprache mit Sekretariat und Rabbinat Kontakt auf mit neuen Mitgliedern oder mit Interessent*innen, um sie zu informieren, und/oder um ihnen den Einstieg in die neue Gemeinschaft zu erleichtern. Die Mitgliederkommission ist Ansprechpartnerin für Menschen/Familien aus der Gemeinde, die ein ‚offenes Ohr' für ein persönliches Anliegen wünschen. Sie vernetzt sich mit den anderen Kommissionen, insbesondere der Sozial-, Kultur- und Kultuskommission. Die gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit den anderen Kommissionen hilft bei all diesen Aufgaben und ist bereichernd und anregend.

Schulkommission und Jugend

Marc Steigrad und Judith Hollenweger Haskell

Am 21. Januar 2023 feierten die JLG-Familien zusammen Hawdala; für die Kinder gab es danach einen Filmabend und für die Erwachsenen eine offene Gesprächsrunde zum Thema «Jüdische Bildung bei uns». Für das leibliche Wohl sorgen alle Beteiligten, indem sie etwas zum Potluck-Buffet mit dem Motto «Mein jüdisches Lieblingsgericht» beisteuerten. Am 6. März fand die Purim Messiba statt; Jung und Alt genossen die Aufführung des Purim-Spiels, das Basteln und Spielen und hatten viel Spass beim Schminken und Fotoshooting der kostümierten Kinder und Erwachsenen. Und selbstverständlich fehlte es auch nicht an der Gelegenheit, Hamantaschen zu geniessen. Am 18. März 2023 feierten wir im Rahmen des Schacharit-Gottesdienstes gemeinsam den Familien-Schabbat. Wie jedes Jahr wurden insbesondere Jugendliche, die in den letzten Monaten ihre Bar- oder Bat Mizwa gefeiert haben, zur Tora aufgerufen. Beim gemeinsamen Mittagessen danach gab es genügend Möglichkeiten zum Austausch, gemeinsamen Singen oder in die Tasten des Klaviers zu greifen. Der Modellseder für die Unti-Kinder fand am 30. März 2023 unter der Leitung unseres Rabbiners Ruven Bar Ephraim statt.

Der von den Lehrpersonen organisierte und durchgeführte Lernsonntag vom 16. April 2023 stand unter dem Motto «75 Jahre Israel» und bot den Unti-Kindern kulinarische, literarische, wissenschaftliche, sprachliche und kulturelle Workshops. Das Machane Aviv konnte in diesem Jahr erstmals seit der Corona Pandemie wieder durchgeführt werden. Vom 18. bis 21. Mai verbrachten neun Kinder und 4 Erwachsene eine tolle Zeit zusammen im Pfadiheim Balsthal.

Die Übergabe der SchuKo fand nach der GV und konstituierenden Vorstandssitzung vom 13. Juni statt. An der ersten Lehrpersonen-Sitzung machten sich die neue Leitung der Schulkommission, Marc Steigrad, und das tolle Schulteam miteinander bekannt und planten gemeinsam das Schuljahr 2023/24. In der Folge wurde die Schulkommission um zwei neue Mitglieder erweitert. Der letzte Schultag vor den Sommerferien wurde mit einem Glacé-Essen abgeschlossen.

Das neue Schuljahr starteten wir mit einem neu konzipierten Elternabend. Während die Kinder den Gan und die Schule besuchten, fand der Elternabend mit 44 anwesenden Personen in der Synagoge statt. Es wurde über die Umgestaltung des Unterrichts nach den Frühlingsferien gesprochen. Dabei wurde über die weiteren wichtigen Termine für die Kinder und Eltern (ausserhalb der normalen Schulzeit) informiert. Die Pyjama Party in der JLG am 9. Dezember wurde mit Spielen, Spaghetti-Essen und Filmen ein toller Anlass. Auch mit Blick auf die noch nicht wieder besetzte Stelle des Schulsekretariats genehmigte der Vorstand bis Ende Schuljahr 2023/24 eine zusätzliche Teilzeitstelle für die Unterstützung der Schulleitung.

Die geplante Israelreise am 9.10.2023 musste sehr kurzfristig abgesagt werden. Um mit den Jugendlichen die Geschehnisse zu verarbeiten, hatte eine Gruppe mit Brigitta, Judith, Ruven, Omer und mir überlegt, wie wir die schlimmen Infos und die enttäuschte Freude über die geplante Reise verarbeiten können. Wir organisierten am 9.10. ein Treffen in der Gemeinde. In getrennten Räumen konnten die Jugendlichen und die Eltern über das Erlebte berichten. Anschliessend gab es Pizza für alle und ein Besuch des Museums Hohenems wurde für die zweite Ferienwoche in Aussicht gestellt. Der Ausflug war trotz der traurigen Umstände ein Erfolg. Grosser Dank für die investierte Zeit geht an alle Kommissionsmitglieder für die tolle Zusammenarbeit und auch an die fleissigen Helfer und Helferinnen an den verschiedenen Anlässen.

Sozialkommission

Rivka Strub-Grumbach

Der Begriff sozial kommt aus dem Lateinischen und heisst «gemeinsam». Als soziale Wesen sind wir alle darauf angewiesen, erfüllende Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen. Was bedeutet dies für uns als Mitglieder der Sozialkommission? Für uns heisst dies, uns regelmässig für andere, vor allem ältere Menschen in unserer Gemeinde zu interessieren, telefonisch oder persönlich wertschätzende Gespräche mit ihnen zu führen, uns nach dem Wohlbefinden der einzelnen Leute zu erkundigen, auch in schwierigen Zeiten für sie da zu sein und als «Brücke» zu allen Mitgliedern unserer Gemeinde zu dienen.

Am 25. März und am 4. November haben abgekürzte Schabbatot stattgefunden. Die Teilnehmenden konnten einen von der Sozialkommission (beim zweiten Datum von der Kultuskommission unterstützt) selbst vorbereiteten Lunch geniessen. Beide Gottesdienste und die anschliessenden Mittagessen waren gut besucht. Erfreulicherweise waren auch Familien mit Kindern anwesend. Diese Gottesdienste sind jeweils sehr familiär und scheinen immer mehr geschätzt zu werden, so dass 2024 der verkürzte Gottesdienst dreimal geplant werden soll.

Den schönen Brauch, allen von uns betreuten Senior:innen vor Pessach einen Blumengruss zu überbringen oder per Post zuzustellen, haben wir auch dieses Jahr wahrgenommen. Die vielen positiven Rückmeldungen und Danksagungen animieren uns, dies auch für nächstes Jahr zu planen. Am Mittwoch, 10. Mai 2023 wurde nach einem selbst zubereiteten Lunch

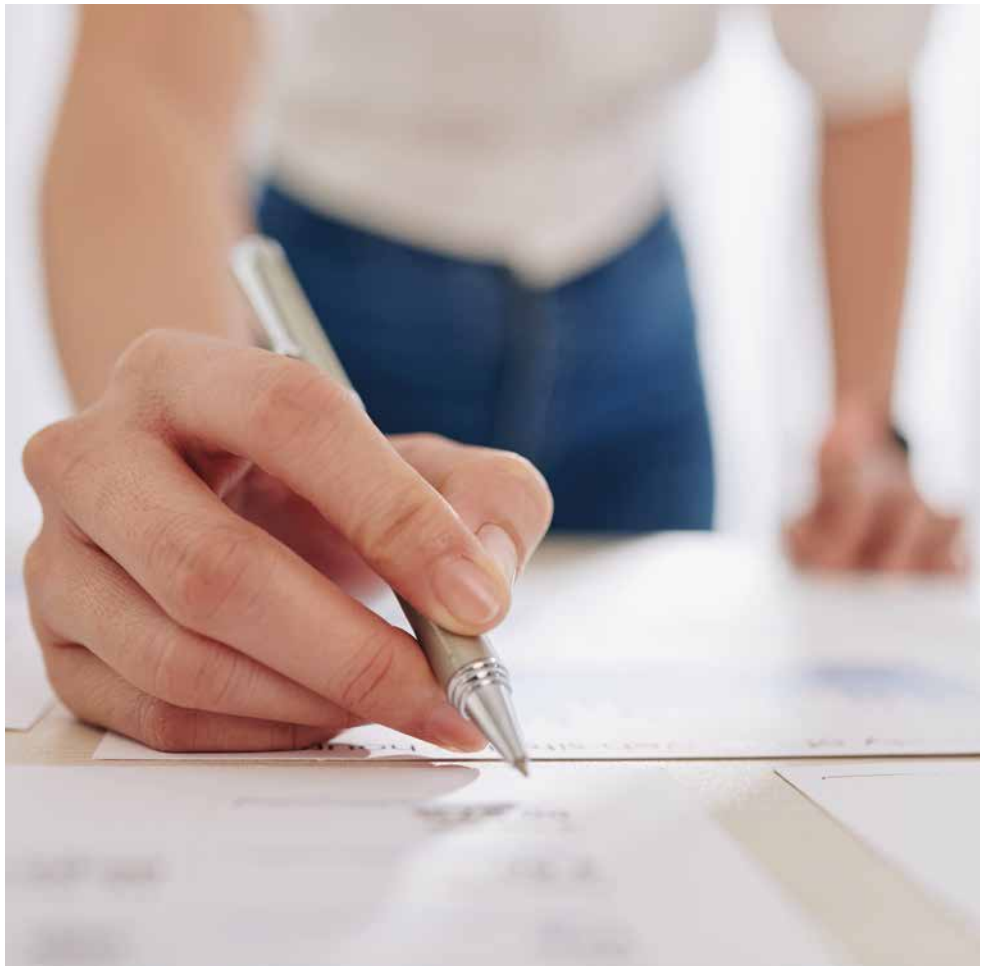
ein Vortrag für Senior:innen angeboten unter dem Titel «Lebensende – sprechen wir mal darüber». Mit unserem Rabbiner haben wir uns eindrücklich damit auseinandersetzen können, was das Lebensende für uns bedeutet. Am 6. September 2023 hat uns Frau Lisbeth Herger aus ihrem Buch «Fassaden und Innenwelten» erzählt und berichtet, was während eines halben Jahrhunderts im Waisenhaus von Richterswil passiert ist. Mit dem Segen der Behörden waren dort mehr als 300 Mädchen und Buben zur Erziehung untergebracht. Beide Referate haben uns sehr zum Nachdenken angeregt.

Der beliebte Seniorenausflug wurde 2023 am 30. August durchgeführt. Mit dem Car wurden wir nach Eich ins Restaurant Vogelsang gebracht und mit einem wunderbaren Fisch-, resp. Vegi-Menü verwöhnt. JLG-Mitglied Yaël Steigrad unterhielt uns mit Gitarrenklängen. Zudem informierten wir auf der Fahrt die Teilnehmenden über die Geschichte der besuchten Gegend Sursee, Beromünster, Sempach und Eich. Es war wieder eine gelungene Ausfahrt, mit vielen glücklichen und sich rege unterhaltenden Senioren und Seniorinnen, die alle Sorgen vergessen zu haben schienen.

Unser Rabbiner hat auch dieses Jahr wieder fast monatlich interessante Vorträge in der Sikna gehalten, an denen ich selber und oftmals auch Nicole Wyler teilgenommen haben. Von den Sikna Bewohnern haben letzten Dezember 21 Personen teilgenommen. Auch interessierte JLG-Mitglieder sind jeweils bei diesen Referaten willkommen.

Auf Ende 2023 sind 3 langjährige (teils über 26 Jahre tätige) Kommissions-Mitglieder ausgeschieden, denen ich hier gerne nochmals meinen herzlichen Dank für ihre tatkräftige Mitarbeit ausspreche. Im neuen Jahr werden zwei, evtl. gar vier neue Mitglieder mitziehen, die ich jetzt schon willkommen heisse.

FINANZ BERICHTE



ACT

ACT Audit & Tax AG
Industriestrasse 70
CH-6300 Zug

T: +41 44 480 03 20
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Wirtschaftsprüfung
Treuhand
Steuerberatung

Büros in Zug und Liechtenstein

EXPERTsuisse

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die GRPK der
Jüdische Liberale Gemeinde
Or Chadasch
Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der **Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadasch** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund der Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der **Jüdischen Liberalen Gemeinde Or Chadasch** in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht vermittelt und nicht Gesetz entspricht.

Zug, 26. März 2024/2+1+1/sf/ab

ACT Audit & Tax AG

Andreas Bühlmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Prüfer; zugelassener Revisionsexperte

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
zugelassene Revisions-expertin

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Finanzbericht (alle Beträge in Fr.)

BILANZ AM 31.12.23

AKTIVEN	31.12.23	31.12.22	+/-
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1'239'972	1'286'854	-46'882
Forderungen aus Lieferung und Leistung	176'383	220'638	-44'256
Übrige kurzfristige Forderungen	1'020	608	412
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43'166	42'778	388
Total Umlaufvermögen	**1'460'540**	**1'550'878**	**-90'338**
Anlagevermögen			
Total Finanzielles Anlagevermögen	427'247	413'256	13'991
Total Sach- und Immobile Sachanlagen	70'539	5	70'534
Total Anlagevermögen	**497'786**	**413'261**	**84'525**
TOTAL AKTIVEN	**1'958'326**	**1'964'139**	**-5'813**

PASSIVEN	31.12.23	31.12.22	
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'659	13'779	-4'120
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	-300	302
Total Finanzverbindlichkeiten	45'408	60'295	-14'887
Total Passive Rechnungsabgrenzung	13'170	6'789	6'381
Total kurzfristiges Fremdkapital	**68'239**	**80'563**	**-12'324**
Total langfristiges Fremdkapital (zweckgebundenen Fonds)	**200'680**	**208'180**	**-7'500**
Total Fonds (nicht zweckgebunden)	**1'527'746**	**1'527'746**	**-**
Eigenkapital	120'335	188'422	-68'087
Reingewinn und -verlust des Jahres	14'011	-68'087	82'098
Eigenkapital nach Reingewinn bzw. -verlust des Jahres	134'346	120'335	14'011
Allgemeine Reserven	27'315	27'315	-
Total Kapital	**161'661**	**147'650**	**14'011**
Total Eigenkapital	**1'689'406**	**1'675'395**	**14'011**
TOTALPASSIVEN	**1'958'326**	**1'964'138**	**-5'813**

Finanzbericht (alle Beträge in Fr.)

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1.1-31.12.23

In Fr.	2023	2022	+/-
Mitglieder, Kanton & Bund	**973'676**	**915'258**	**58'418**
Finanzergebnis	15'288	-33'313	48'602
Davon Ertrag	*16'906*	*1'762*	*15'143*
Davon Aufwand	*-1'617*	*-35'075*	*33'458*
Total Betriebseinkommen	**988'965**	**881'945**	**107'020**
Total Infrastruktur & Verwaltungskosten	**-953'054**	**-978'328**	**25'274**
Deckungsbeitrag	**35'911**	**-96'383**	**132'294**
Allg. Gemeinde Aktivitäten	**-7'625**	**-13'243**	**5'618**
Davon Ertrag	*30'949*	*29'816*	*1'133*
Davon Aufwand	*-38'574*	*-43'059*	*4'485*
Kommissionen	**-7'164**	**-16'461**	**9'297**
Davon Ertrag	*78'962*	*57'888*	*21'075*
Davon Aufwand	*-86'127*	*-74'349*	*-11'778*
Ordentlicher Gewinn & Verlust	**21'122**	**-126'087**	**147'209**
Total a.o. Ertrag	46'943	58'000	-11'057
a.o. Aufwand	-54'054	-	-54'054
Netto a.o. Ergebnis	**-7'110**	**58'000**	**-65'111**
Reingewinn & Verlust	**14'011**	**-68'087**	**82'098**
			0
Total ordentlicher Ertrag	1'100'493	1'004'724	95'769
Total ordentlicher Aufwand	-1'079'372	-1'130'811	51'440
Ordentlicher Gewinn & Verlust	**21'122**	**-126'087**	**147'209**

VORGESCHLAGENE GEWINNZUWEISUNG FÜR DAS JAHR 1.1-31.12.2023

In Fr.	2023	2022	+/-
Gewinnreserven	58'825	-68'087	126'912
Legate	-44'814	-	-44'814
ADA-Fonds	-	-	-
Theo Blumenthal s'l Fonds	-		-
Reingewinn & Verlust	**14'011**	**-68'087**	**82'098**

Finanzbericht (alle Beträge in Fr.)

ANHANG

1. **Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.
Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils in eigenem Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohl der Gemeinde können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich notwendige Mass hinaus gebildet werden. Die JLG verfügt über mehrere Fonds, die aus Legaten und Spenden stammen. Wenn die Spende oder das Vermächtnis mit einem bestimmten Zweck verbunden ist, werden die Fonds als zweckgebundene Fonds im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Sind die Mittel an keine Bedingungen geknüpft, werden sie im Eigenkapital ausgewiesen. Zweckgebundene Fonds können als Ausgleich für den beabsichtigten Zweck verwendet werden. Dem entsprechenden Aufwand steht eine entsprechende Auflösung des Fonds in der Erfolgsrechnung gegenüber. Nicht zweckgebundene Mittel und Legate dürfen nicht über die Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Die Verwendung der nicht zweckgebundenen Mittel erfolgt über die Gewinnverwendung, die von der Generalversammlung genehmigt wird.

2. **Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung**

2.1 Finanzergebnis	2023	2022	+/-
Zinserträge	2'984	1'762	1'221
Kursgewinne realisiert	-	-	-
Kursgewinne nicht realisiert	13'922	-	13'922
Zinsen/Spesen Konti	-1'366	-5'499	4'133
Kursverluste realisiert	-	-	-
Kursverluste nicht realisiert	-251	-29'576	29'326
Total Finanzergebnis	**15'288**	**-33'313**	**48'602**

2.2 a.o. Aufwand	2023	2022	+/-
Chronik	-44'814	-	-44'814
Rückstellung - Verschönerung Gemeindezentrum	-4'240	-	-4'240
Rückstellung - Unterstützung Gemeinde Aktivitäten	-5'000	-	-5'000
Total a.o. Aufwand	**-54'054**	**-**	**-54'054**

Finanzbericht (alle Beträge in Fr.)

2.3 Rechnung über die Veränderung des langfristigen Fremdkapitals

2023	1.1	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendungen	Tot. Veränderung	31.12
Friedhofs- u Bestattungsfonds	50'000				-	50'000
Tahara	22'500				-	22'500
Jugendfonds	6'199			-1'500	-1'500	4'699
Luchotfonds	29'482			-5'999	-5'999	23'483
Siddur Fonds	100'000				-	100'000
Total	**208'181**	**-**	**-**	**-7'499**	**-7'499**	**200'682**

2022	1.1	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendungen	Tot. Veränderung	31.12
Friedhofs- u Bestattungsfonds	50'000				-	50'000
Tahara	22'500				-	22'500
Jugendfonds	9'399			-3'200	-3'200	6'199
Luchotfonds	35'482			-6'000	-6'000	29'482
Siddur Fonds	100'000				-	100'000
Total	**217'381**	**-**	**-**	**-9'200**	**-9'200**	**208'181**

2.4 Rechnung über die Veränderung des Eigenkapitals

2023	1.1	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendungen	Tot. Veränderung	31.12
Eigenkapital	120'335	58'825			58'825	179'160
Allgemeine Reserven	27'315				-	27'315
Gesamtes Eigenkapital	147'650	58'825	-	-	58'825	206'475
ADA Fonds	*807'382*				-	*807'382*
Theo Blumenthal, s'l Fonds	*50'000*				-	*50'000*
Legate	*670'364*	*-44'814*			*-44'814*	*625'550*
Fond und Legate	1'527'745	-44'814	-	-	-44'814	1'482'931
Total	**1'675'395**	**14'011**	**-**	**-**	**14'011**	**1'689'406**

2022	1.1	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendungen	Tot. Veränderung	31.12
Eigenkapital	188'422	-68'087			-68'087	120'335
Allgemeine Reserven	27'315				-	27'315
Gesamtes Eigenkapital	215'737	-68'087	-	-	-68'087	147'650
ADA Fonds	*807'226*	*156*			*156*	*807'382*
Theo Blumenthal, s'l Fonds				*50'000*	*50'000*	*50'000*
Legate	*716'850*			*-46'486*	*-46'486*	*670'364*
Fond und Legate	1'524'075	156	-	3'514	3'670	1'527'745
Total	**1'739'812**	**-67'931**	**-**	**3'514**	**-64'417**	**1'675'395**

Finanzbericht (alle Beträge in Fr.)

ANHANG

3. Obligatorische Angaben gemäss OR 959c.2

3.1 Name der Organisation

Jüdische Liberal Gemeinde Or Chadasch, Zürich, UID-Nummer CHE-107.983.204.

3.2 Anzahl Mitarbeiter

Die Gemeinde hat weniger als 10 Vollzeitstellen im Jahr.

3.3 Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

Mietvertrag des Gemeindezentrums bis 31.03.27 (Jahresmiete).

3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

VITA-Sammelstiftung Fr. null (2022: Fr. 299).

3.5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung (Tabelle 2.2)

Der ausserordentliche Aufwand entspricht vorwiegend den Kosten für die «Chronik» (Fr.44'814). Zusätzlich waren die Rückstellungen verstärkt. Die Spenden für die Hohen Feiertage wurden als Rückstellung für die im Jahr 2024 geplante Verschönerung des Gemeindezentrums zugewiesen. Die Co-Präsidentinnen haben auf Fr. 10'000 der Präsidialentschädigung verzichtet, um zum einen die Aktivitäten der Gemeinde finanziell zu unterstützen, Fr. 5'000 wurden für Mitarbeiter Boni verwendet. Der verbleibende Betrag von Fr. 5'000 wurde den allgemeinen Rückstellungen zugewiesen, für Aktivitäten im Jahr 2024.

3.6 Weitere gesetzlichen Angaben

Es sind keine vom Gesetz verlangten Angaben notwendig.

Finanzbericht
Nicht revidierter Anhang (alle Beträge in Fr.)

Detaillierte Erfolgsrechnung mit Budget

In Fr.	2023 Jahr	2023 BUD	2022 Jahr
Mitgliederbeiträge	789'040	798'500	815'258
Kleine Spenden	4'240	-	-
Kanton	100'000	100'000	100'000
Sicherheitsbeitrag Bund/Kanton/Stadt ZH	80'396	50'000	-
Mitglieder, Kanton & Bund	**973'676**	**948'500**	**915'258**
Finanzergebnis	15'288	-3'000	-33'313
Total Betriebseinkommen	**988'965**	**945'500**	**881'945**
Personalaufwand	-543'474	-563'720	-570'841
Infrastruktur	-233'862	-230'000	-229'970
Übrige Verwaltungskosten	-54'663	-35'550	-56'393
Sicherheit	-121'055	-121'000	-121'125
Infrastruktur u. Verwaltungskosten	**-953'054**	**-950'270**	**-978'328**
Deckungsbeitrag	**35'911**	**-4'770**	**-96'383**
PLJS	4'087	-2'000	-1'980
Luchot	-5'182	-3'500	-5'293
Beiträge & Spenden	-6'530	-6'000	-5'970
Allgemeine Gemeinde Aktivitäten	**-7'625**	**-11'500**	**-13'243**
Rabbinat	-3'777	-4'000	568
Kultus	-8'884	-9'500	-10'157
Kultur	-6'857	-9'000	-9'004
Friedhof	19'391	-10'000	-6'797
Schule	10'855	8'500	19'904
Jugend	-2'452	-2'000	-
Sozial	-4'653	-4'500	-4'766
Mitglieder	-10'787	-9'000	-6'209
Kommissionen	**-7'164**	**-39'500**	**-16'461**
Ordentlicher Gewinn & Verlust	**21'122**	**-55'770**	**-126'087**
Spende und Legate	46'943	50'000	58'000
Andere a.o. Ertrag	-	-	-
a.o. Aufwand	-54'054	-750	-
Netto a.o. Ergebnis	**-7'110**	**49'250**	**58'000**
Reingewinn & Verlust	**14'011**	**-6'520**	**-68'087**

Finanzbericht
Nicht revidierter Anhang (alle Beträge in Fr.)

Detaillierte Erfolgsrechnung - Kommissionen

	2023 GJ	2023 BUD	2022 GJ
Rabbinat	-		
Einnahme des Rabbiners [4100]	-	-	-
Giur [4110]	-	-	3'604
Einnahmen des Rabbiners [4100]	-	-	3'604
Weiterbildung, Kongresse [4310]	-1'145	-2'000	-
Aufwand Giur [4380]	-1'800	-	-2'391
Übriger Aufwand Rabbiner [4390]	-832	-2'000	-645
Aufwand Rabbinat	-3'777	-4'000	-3'036
Rabbinat netto	-3'777	-4'000	568
	-		
Kultus	-		
Hohe Feiertage Kartenverkauf [4500]	5'537	2'000	3'390
Diverse Veranstaltungen Kultus [4510]	2'207	3'500	2'887
Ertrag Verkäufe Kultus [4520]	80	500	140
Tot Erträge Kultus	7'824	6'000	6'417
Hohe Feiertage [4800]	-1'629	-1'500	-1'005
Diverse Veranstaltungen Kultus [4810]	-7'874	-8'000	-9'146
Aufwand Anschaffungen Kultus [4820]	-111	-	-23
Honorare Kultus [4840]	-2'095	-500	-900
Chasanut [4830]	-5'000	-5'500	-5'500
Tot Aufwand Kultus	-16'708	-15'500	-16'574
Kultus netto	-8'884	-9'500	-10'157
	-		
Kultur	-		
Diverse Veranstaltungen Kultur [5000]	875	2'000	1'920
Diverse Veranstaltungen Kultur [5300]	-7'732	-11'000	-10'924
Kultur netto	-6'857	-9'000	-9'004
	-		
Friedhof	-		
Friedhof Beerdigungen [5600]	52'016	15'000	10'216
Erw. Grabrecht nicht. jüd. Ehepartner [3020]	-	-	13'581
Tot Ertrag	52'016	15'000	23'797
Friedhof Beerdigungen [5800]	-12'834	-12'000	-18'250
Friedhof Unterhalt [5810]	-19'791	-13'000	-12'344
Tot Aufwand	-32'625	-25'000	-30'593
Friedhof netto	19'391	-10'000	-6'797

Finanzbericht
Nicht revidierter Anhang (alle Beträge in Fr.)

Detaillierte Erfolgsrechnung - Kommissionen

	2023 GJ	2023 BUD
Schule	-	
Bar/Bat Mizwa [6000]	-	-
Schulgeld [6010]	14'750	12'500
Diverse Veranstaltungen Schule [6020]	100	5'000
Übrige Einnahmen Schule	316	-
Tot Ertrag	15'166	17'500
Bar/Bat Mizwa [6300]	-	-
Diverse Veranstaltungen Schule [6320]	-375	-4'000
Übrige Auslagen Schule [6330]	-3'936	-5'000
Tot Aufwand	-4'311	-9'000
Schule netto	10'855	8'500
	-	
Jugend	-	
Jugend [6630]	-	-
Machane Aviv [6600]	1'410	6'500
Noar Jachad Mitgliedschaft [6610]	-	-
Israel Reise [6640]	-	15'000
Tot Ertrag	1'410	21'500
Veranstaltungen & übr. Auslagen Jugend [6820]	-	-2'000
Machane Aviv [6830]	-2'795	-6'500
Israel Reise [6840]	-1'067	-15'000
Tot Aufwand	-3'862	-23'500
Jugend netto	-2'452	-2'000
	-	
Sozialkommission	-	
Sozialkommission [7900]	-4'653	-4'500
	-	
Mitglieder	-	
Allg. Veranstaltungen [7000]	772	-
Mitgliederdienste [7010]	900	-
Krakau/Auschwitz Reise	-	-
Tot Ertrag	1'672	-
Allgemeine Veranstaltungen [7100]	-7'661	-4'000
Krakau/Auschwitz Reise	-	-
Mitgliederdienste [7110]	-4'797	-5'000
Kommission Mitgliederdienste	-	
Tot Aufwand	-12'459	-9'000
Mitglieder netto	-10'787	-9'000
	-	
Tot Kommissionen	**-7'164**	**-39'500**

Kommentar zum Rechnungsabschluss 2023

Paul Norton

Jahresergebnis

Die Gemeinde konnte im Jahr 2023 einen **Reingewinn** von Fr. 14'011 ausweisen, was im Vergleich mit einem Verlust im Jahr 2022 von Fr. - 68'082 eine Verbesserung des Ergebnisses von rund Fr. 82'000 bedeutet.

Noch erfreulicher zu berichten ist, dass der **Deckungsbeitrag** Fr. 35'911 beträgt. Dies stellt im Vergleich zu einem negativen Deckungsbeitrag im Jahr 2022 von Fr. -96'383 eine Verbesserung des Ergebnisses von rund Fr. 132'000 dar. Diese positive Entwicklung wird hauptsächlich durch vier Komponenten getrieben.

Zunächst einmal haben wir im Jahr 2023 das erste Mal Fr. 80'396 finanzielle Subvention für die Sicherheit von der öffentlichen Hand (Bund, Kanton Zürich und Stadt Zürich) erhalten.

Das **Finanzergebnis** ist mit Fr. 15'288 fast Fr. 49'000 besser als im Vorjahr (Fr. -33'313). Die Gründe dafür sind höhere Zinsen (teilweise als Folge einer aktiveren Anlagepolitik) und die Erholung der Kapitalmärkte. Dadurch erhöhten sich unsere nicht-realisierten Gewinne aus den Wertänderungen unseren Kapitalanlagen um rund Fr. 43'000.

Zusätzlich sind **Infrastruktur- und Verwaltungskosten** um Fr. 25‘274 geringer als im Vorjahr. Die Infrastrukturkosten sind in Folge einer Mieterhöhung um ca. Fr. 4’000 gestiegen. Die Reduktion insgesamt zu Gunsten des Ergebnisses ist hauptsächlich als Folge der geringeren Personalkosten durch die Kündigung unserer Schulsekretärin, das reduzierte Pensum des Rabbinerassistenten, den Verzicht der Co-Präsidentinnen von Fr. 10‘000 ihrer Entschädigung und die fehlenden Einarbeitungskosten der neuen Buchhalterin im Jahr 2022. Fr. 5’000 des Gesamtbetrags auf Fr. 10‘000 aus der Entschädigung der Co-Präsidentinnen wurde für die Finanzierung von Mitarbeiterboni gebraucht. Der restliche Betrag von Fr. 5’000 wurde den Rückstellungen zugewiesen, um Aktivitäten der Gemeinde in 2024 finanziell zu unterstützen.

Unsere **Netto Mitgliederbeiträge** sind von Fr. 815‘258 im Jahr 2022 um rund Fr. 26‘000 auf Fr. 789‘040 im Geschäftsjahr gesunken. Jedoch ist es wichtig zu beachten, dass der Grossteil der Reduktion (Fr. -23‘578) aus Abschreibungen und Delkredere-Rückstellungen für nicht bezahlte Mitgliederbeiträge besteht. Diese sind vorwiegend Folge einer einmaligen Aktion, um mit älteren, nicht-erhaltenen Mitgliederbeiträgen aufzuräumen. Dank dieser Aktion sind fast alle ausstehenden Beiträge aus den Jahren bis und mit 2022 entweder eingetroffen oder abgeschrieben und aus den Büchern. Die Mitgliederbeiträge (und Spenden) reduzieren sich ständig über die Jahre, da die Gemeinde nicht wächst. Obwohl wir im Jahr 2023 eine Reduktion in Kosten erfahren haben, sind Kosten tendenziell steigend und wir planen, die offene Position der Schulsekretärin zu besetzen.

Die **Allgemeinen Gemeinde Aktivitäten** (PLJS, Luchot und Beiträge und Spenden) haben sich um Fr. 5‘618 reduziert, hauptsächlich als Folge eines reduzierten Beitrags an die PLJS.

Die **Kommissionen** (inklusive des Rabbinats) weisen ein Nettoergebnis von Fr. -7’164 aus, im Vergleich zu Fr. -16’164 im Vorjahr. Dieses ist hauptsächlich dank eines Anstiegs des Ertrags aus dem Friedhof – der Verkauf eines Grabrechts – um rund Fr. 28‘000 im Vergleich mit 2022 gestiegen.

Negativ wirkt das Ergebnis der Schule, wo der Ertrag von Fr. 10‘000 im Jahr 2022 in diesem Jahr für Bar-und Batmizwa von Nichtmitgliedern fehlt, sowie das fehlende Einkommen im Jahr 2023 aus Giurkursen des Rabbinats.

Der **ordentliche Gewinn** (Deckungsbeitrag minus die Ergebnisse der Allgemeinen Gemeinde Aktivitäten und Kommissionen) beträgt Fr. 21‘122 im Vergleich zu Fr. -126‘087 im Vorjahr.

Das **Ausserordentliche Einkommen** aus Spenden beträgt Fr. 46‘943, rund Fr. 11‘000 weniger als im Jahr 2022 (Fr. 58‘000). Zusätzlich haben wir Fr. 4‘240 für die Hohen Feiertage erhalten. Diese letzten Spenden haben wir den Rückstellungen zugewiesen, um die geplante Verschönerung des Gemeindezentrums im Jahr 2024 zu finanzieren. Der **ausserordentliche Aufwand** von Fr. -59‘054 (2022: null) beinhaltet diese Rückstellung sowie eine zusätzliche Zuweisung an die Rückstellungen von Fr. -5‘000 aus Entschädigung der Co-Präsidentinnen und den Kosten der Chronik von Fr. -44‘814. Das **a.o. Ergebnis** beträgt deshalb Fr. -7‘110 (2022: Fr. 58‘000).

Gewinnzuweisung

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die Kosten der Chronik (Fr. 44‘814) den Legaten und den bleibenden Gewinn von Fr. 58‘825 den Gewinnreserven zuzuweisen.

Bilanz

Die **Flüssigen Mittel** bleiben mit fast Fr. 1,3 Mio. auf einer ähnlichen Höhe wie im Vorjahr. Dieser Betrag ist jedoch zu hoch, da wir wenig auf Bankkonten verdienen. Wir haben den ersten Schritt gemacht, unsere Aktiven besser zu bewirtschaften, indem wir Fr. 300‘000 für 6 Monate in Festgeldanlagen investiert haben. Dies bringt eine Rendite von 1.4% per annum.

Unsere **Anlageportfolio** hat sich von der Marktbaisse im Jahr 2022 um 3.9% oder Fr. 13‘922 erholt.

Die **Forderungen** haben sich um Fr. 19'770 reduziert von Fr. 229'725 auf Fr. 209'955 als Folge einer „Aufräumaktion". Wir haben den Grossteil der ausstehenden Mitgliederbeiträge aus den Jahren vor 2023 erhalten, aber mussten die Delkredere-Rückstellung für nicht bezahlte Beiträge von Fr. 9'088 auf Fr. 34'088 erhöhen.

Die **Fonds** sind neu aufgegliedert, wie an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 avisiert wurde. Alle Fonds ausser Legate, ADA-Fonds und Theo Blumenthal Fonds sind jetzt als «kurzfristiges Fremdkapital» ausgewiesen. Die ersten drei Fonds bleiben im Eigenkapital. Buchungen an oder aus diesen letzten Fonds sind nur über die Erfolgsrechnung gestattet. Buchungen an oder aus den drei Fonds im Eigenkapital laufen nur über die Gewinnzuweisung. Als Folge des Antrags an die Generalversammlung, die Kosten der Chronik an die Legate zuzuweisen, reduzieren sich die Legate von Fr. 670'364 am 31. Dezember 2022 um Fr. 44'814 auf Fr. 625'550 am 31. Dezember 2023. Die Gewinnreserven steigen von Fr. 120'335 am 31. Dezember 2022 um Fr. 58'825 auf Fr. 179'160 am 31. Dezember 2023.

REVISORENBERICHT

An die Gemeindeversammlung der Jüdischen Liberalen Gemeinde
OR CHADASCH vom 07. Mai 2024 in Zürich

Gemäss Artikel 25 der Statuten erstellen wir, die unterzeichnenden Revisoren, im Namen der GRPK der Gemeindeversammlung den nachfolgenden Revisorenbericht:

Am Abend des 11. März 2024 haben wir in den Räumlichkeiten der JLG in Zürich die per 31.12.2023 abgeschlossene Jahresrechnung der Jüdischen Liberalen Gemeinde OR CHADASCH anhand der Buchhaltung mit Belegen stichprobenweise geprüft.

Nach unserer Meinung:

- **Stimmt die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung überein;**
- **Ist die Buchhaltung ordnungsgemäss durch die Gemeinde geführt worden;**
- **Wurden bei der Darstellung des Jahresergebnisses und der Vermögenslage allgemein anerkannte Bewertungsgrundsätze und die Statuten eingehalten.**

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Gemeindeversammlung vom 07. Mai 2024 die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung und mit einem anerkennenden Dank die Entlastung des Vorstands.

Die Revisoren:

Jonathan Bodmer

Thomas Meyer

Zürich, 11.03.2024

KATE ROSENTHAL FONDS

BILANZ (in CHF)	31. DEZEMBER 2022	31. DEZEMBER 2023
Aktiven		
Bank Julius Bär CHF	414'297.19	445'645.02
Bank Julius Bär USD	8'838.50	8'039.60
Bank Julius Bär EUR	175'011.30	164'775.95
Eidg. Steuerverwaltung VST	12'180.00	12'988.15
Marchzinsen	0.00	0.00
Aktien CHF	1'570'342.00	1'401'380.00
Aktien USD	275'303.00	281'149.00
Anlagefonds EUR	51'155.00	61'750.00
Treuhandanlagen USD	0.00	0.00
Total Aktiven	**2'507'126.99**	**2'375'727.72**
Passiven		
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	2'500.00	2'500.00
Eigenkapital	2'929'987.60	2'504'626.99
Erfolg	-425'360.61	-131'399.27
Total Passiven	**2'507'126.99**	**2'375'727.72**

ERFOLGSRECHNUNG (1. Januar bis 31. Dezember)	2022	2023
Ertrag		
Wertschriftenertrag (Dividenden/Zinsen)	42'834.09	45'258.79
Zinsertrag (Bankkonti)	0.00	0.00
Kursgewinne realisiert	4'064.60	0.00
Kursgewinne buchmässig	27'219.00	31'852.00
Spenden	0.00	0.00
Total Ertrag	**74'117.69**	**77'110.79**
Aufwand		
Zinsaufwand	1'377.36	1'323.76
Kursverluste realisiert	0.00	0.00
Kursverluste buchmässig	485'305.05	194'987.25
Bankspesen	10'986.54	10'389.70
Verwaltungsaufwand	1'809.35	1'809.35
Zuweisung an JLG Or Chadasch	0.00	0.00
Total Aufwand	**499'478.30**	**208'510.06**
Erfolg	**-425'360.61**	**-131'399.27**

Jahresbericht des Kate Rosenthal Fonds

Patrick Brunschwig

Nachdem wir bereits im 2022 grosse Kursverluste verzeichnen mussten, hat sich auch im Berichtsjahr 2023 ein Verlust von rund CHF 131‘000 ergeben. Das Fondsvermögen ist dadurch auf rund CHF 2‘375‘000 gesunken. Während wir auf Aktien in USD einen kleinen Gewinn erzielen konnten, haben unsere Titel in CHF an Wert verloren. Die Kursveränderungen der Wertpapiere führten zu einem Nettoverlust von CHF 163‘135 (Vorjahr: Verlust CHF 425‘360). Im Berichtsjahr sind keine Spenden zugunsten des Fonds eingegangen.

Die liquiden und kurzfristigen Mittel sind gemäss unserer Strategie anteilsmässig in etwa gleich geblieben, und machen aktuell knapp 25% des Fondsvermögens aus. Rund 75% des Vermögens sind in Aktien und Fonds investiert. Etwa 79% des Vermögens sind in CHF angelegt, ca. 12% in USD und 9% in EUR.

Patrick Brunschwig
01.04.2024

REVISORENBERICHT

An die Gemeindeversammlung der Jüdischen Liberalen Gemeinde
OR CHADASCH vom 07. Mai 2024 in Zürich

Gemäss Artikel 25 der Statuten erstellen wir, die unterzeichnenden Revisoren, im Namen der GRPK der Gemeindeversammlung den nachfolgenden Revisorenbericht:

Am Abend des 11. März 2024 haben wir in den Räumlichkeiten der JLG in Zürich die per 31.12.2023 abgeschlossene Jahresrechnung des KATE ROSENTHAL FONDS anhand der Buchhaltung mit Belegen stichprobenweise geprüft.

Nach unserer Meinung:

- **Stimmt die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung überein;**
- **Ist die Buchhaltung ordnungsgemäss durch die Spectrum Treuhand AG geführt worden;**
- **Wurden bei der Darstellung des Jahresergebnisses und der Vermögenslage allgemein anerkannte Bewertungsgrundsätze und die Statuten eingehalten.**

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir der Gemeindeversammlung vom 07. Mai 2024 die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung und mit einem anerkennenden Dank die Entlastung der Rechnungsführerin.

Die Revisoren:

Jonathan Bodmer

Thomas Meyer

Zürich, den 11. März 2024

ACT

ACT Audit & Tax AG
Industriestrasse 70
CH-6300 Zug

T: +41 44 480 03 20
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Wirtschaftsprüfung
Treuhand
Steuerberatung

Büros in Zug und Liechtenstein

EXPERTsuisse

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat des
Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Unternehmung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht schweizerischem Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zug, 29. Januar 2024/ab/sf/3+1

ACT Audit & Tax AG

Andreas Bühlmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Prüfer, zugelassener Revisionsexperte

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich

Bilanz	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	192'221.01	541'667.55
Festgeldanlagen	350'000.00	0.00
Darlehen	2'049.40	6'149.80
Umlaufvermögen	544'270.41	547'817.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Total Aktiven	**544'270.41**	**547'817.35**
Passiven		
Kreditoren	0.00	0.00
Kurzfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Fremdkapital	**0.00**	**0.00**
Stiftungskapital	20'000.00	20'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	527'817.35	527'260.11
Jahresergebnis	-3'546.94	557.24
Bilanzgewinn	**524'270.41**	**527'817.35**
Stifungsvermögen	544'270.41	547'817.35
Total Passiven	**544'270.41**	**547'817.35**

Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich

Erfolgsrechnung	2023 CHF	2022 CHF
Spenden und Beiträge von Privaten	1'750.00	4'200.00
Spenden und Beiträge von Organisationen	25'000.00	25'000.00
Stiftungsertrag	**26'750.00**	**29'200.00**
Unterstützungen	-29'034.89	-26'543.90
Stiftungsaufwand	**-29'034.89**	**-26'543.90**
Bruttogewinn	**-2'284.89**	**2'656.10**
Bankspesen	-60.00	-62.00
Verwaltungskosten	-1'202.05	-1'892.25
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	**-3'546.94**	**701.85**
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	0.00	-144.61
Jahresergebnis	**-3'546.94**	**557.24**

Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich

Anhang zur Jahresrechnung 2023

1 Allgemeine Angaben und Erläuterungen zur Stiftung

1 Organisation der Stiftung

Stiftungszweck

Unterstützung von Institutionen mit gemeinnütziger Zielsetzung im humanitären Bereich im In- und Ausland, insbesondere Unterstützung von bedürftigen Einzelpersonen und bedürftigen kinderreichen Familien, Sozialwerken mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung, Institutionen des sozialen Wohnungsbaus sowie erzieherischer Zwecke, z.B. Gewährung von Stipendien.

Rechtsgrundlagen

Urkunde vom	20. Oktober 1986
Organisationsreglement	nicht vorhanden

Organe der Stiftung per 31.12.2023

Präsident Stiftungsrat	Eva Dym Silberring, von Zürich, in Zürich
Mitglieder des Stiftungsrates	Ute Seiwerth Scholtz, von Zürich, in Zürich Raphael Bensimon, von Dinhard, in Seuzach Eva Dym Silberring, von Zürich, in Zürich Patrick Brunschwig, von Zürich, in Zürich
Geschäftsführung	Patrick Brunschwig, von Zürich, in Zürich
Revisionsstelle	ACT Audit & Tax AG, Zug

2 Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Zivilgesetzbuches bzw. des Obligationenrechts sowie den Vorschriften der Stiftungsaufsicht (Eidgenössisches Department des Innern).

2 Vermögensanlagen und Bewertungsgrundsätze

1 Grundsätze und Organisation der Vermögensanlage

Der Stiftungsrat hat die Vermögensanlage an die Geschäftsführung delegiert. Diese bewirtschaftet die kurzfristigen und langfristigen Anlagen direkt (keine externe Vermögensverwaltung).

Sozialfonds Jüdische Liberale Gemeinde Zürich

2 Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel werden zum Anschaffungswert bewertet (Nominalwertprinzip). Es bestehen keine Stillen Reserven.

Behandlung von Anlagen in Fremdwährung

Anlagen in Fremdwährung werden zum Jahresabschlusskurs der Eidg. Steuerverwaltung umgerechnet.

Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung von übrigen Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungabgrenzungen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Passive Rechnungs-abgrenzungen beinhalten notwendige Abgrenzungen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit. Die zu erwartenden Kosten werden vorsichtig geschätzt, sodass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung verhindert werden.

3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

4 Weitere Angaben

Es bestehen keine Vereinbarungen über Retrozessionen, weder mit Banken noch mit den mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen. Die Stiftung oder einzelne Mitglieder des Sftiftungsrates haben in der Berichtszeit keine Retrozessionen oder andere Entschädigungen erhalten.

5 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat an seinen periodischen Sitzungen ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Jahresrechnung als klein einzustufen ist.

Jüdische Liberale Gemeinde
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK

Tätigkeitsbericht 2023/2024

Zusammensetzung der GRPK:

- **Jonathan Bodmer, Vorsitz/Revisor (seit 2007, Revisor seit 2004)**
- **Thomas Meyer, Revisor (seit 2007)**
- **David Oppenheim (seit 2010)**
- **David Vogt (seit 2010)**
- **Patrick Brunschwig (seit 2022), Delegierter der GRPK im Kate Rosenthal Fonds**

Vor einem Jahr wurde an einer langen und intensiven Gemeindeversammlung ein neuer Vorstand und ein neues Co-Präsidium gewählt. Die GRPK hat seitdem gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern mit Freude beobachten können, dass sich die neuen und bisherigen Vorstandsmitglieder erfolgreich zusammengefunden haben, gemeinsam Projekte und Aufgaben initiierten und sich zusammen mit den Kommissionen weiterhin für ein lebendiges und attraktives Gemeindeleben einsetzen. Dafür sind wir sehr dankbar! Als GRPK- und als Gemeindemitglieder konnten wir uns davon überzeugen, dass sowohl für die Gottesdienstbesucher, die Schulkinder, die Älteren, die Kulturinteressierten und für viele mehr die JLG eine spirituelle Heimat ist, auch in bedrückenden Zeiten, wie sie seit dem 7. Oktober hereingebrochen sind.

Als GRPK haben wir uns gemäss unserem Auftrag in regelmässigen Abständen mit dem Vorstand getroffen und ausgetauscht. Wir haben Einsicht in die Sitzungsprotokolle erhalten, konnten Fragen stellen, uns einbringen und uns davon überzeugen, dass im Vorstand ein guter «Geist» der Zusammenarbeit vorherrscht. Viele Ideen wurden geboren, einige werden auch an dieser Gemeindeversammlung vorgestellt und zur Weiterbearbeitung beantragt. Ein besonderes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle auch Susi Saitowitz gegenüber aussprechen. Sie hält mit ihrem grossen und langjährigen Wissen, ihrem Engagement und grossen

Organisationstalent die Fäden der JLG zusammen und unterstützt die vielen Menschen, die an der Hallwylstrasse ein- und ausgehen oder ein kleines oder grösseres Anliegen haben!

Am Abend des 11. März 2023 haben Thomas Meyer und Jonathan Bodmer mit Hilfe von Andreas Bühlmann, unserem externen Rechnungsrevisor, die Buchhaltungen der JLG und des Kate Rosenthal-Fonds überprüft und die entsprechenden, beiliegenden Berichte zuhanden der Gemeindeversammlung erstellt. Die Unterlagen sind nachvollziehbar geführt, Frau Etemi, unsere Buchhalterin, und Paul Norton, unser Quästor, haben sorgfältige und saubere Arbeit geleistet. Paul Norton hat – wie uns bereits an der Budget-GV angedeutet – die Jahresrechnung etwas umgestellt und dies eingehend mit Herrn Bühlmann und den GRPK-Revisoren vorbesprochen. Ebenso wurden erste Abklärungen und Offerten für den Ersatz der Buchhaltungssoftware eingeholt, um die administrativen Prozesse zu vereinfachen. Wir begrüssen diese Bemühungen explizit. Als weiteres Beispiel hat Paul Norton unter Einbezug der Finanzkommission einen Entwurf eines Anlagereglements für die JLG (ohne Kate Rosenthal Fonds) entworfen. Die GRPK hatte bereits die Gelegenheit, ein erstes Feedback dazu zu geben und begrüsst auch hier die Bestrebungen für baldige Schaffung hilfreicher Strukturen rund um unsere Finanzen.

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von ca. CHF 14‘000.- (verglichen mit einem budgetierten Verlust von CHF 6‘520.- bzw. einem Verlust im Vorjahr von über CHF 68‘000.-). Die Gemeindeaktivitäten sind fast ausgeglichen, was für eine sorgfältige Arbeit in den Kommissionen spricht. Der einzige, grössere Ausreisser ist beim Friedhof durch den nicht planbaren Verkauf eines Grabplatzes entstanden. Mit Freude stellen wir fest, dass die Öffentliche Hand im Jahr 2023 über CHF 80‘000.- an unsere Sicherheit beigesteuert hat, ohne diesen das Jahresergebnis erheblich schlechter aussehen würde.

Die JLG scheidet eine Reihe verschiedener Fonds aus, darunter derjenige für die JLG-Chronik, der Luchotfonds oder der ADA Fonds. Je nach Zweckbindung bzw. -freiheit hat Paul Norton die Fonds inkl. deren Zu-

und abflüsse der Mittel in der Jahresrechnung unterschiedlich aber gut leserlich dargestellt und kommentiert. Danke Paul für Deine hilfreichen Strukturen und verständlichen Kommentare zuhanden der GRPK und der Gemeinde.

Die GRPK empfiehlt der Gemeindeversammlung den Jahresabschluss 2023 der JLG anzunehmen, dem Vorstand die Décharge zu erteilen und den Mitgliederbeitragssatz unverändert zu übernehmen.

Anträge des Vorstands

Der Vorstand legt der Gemeindeversammlung vier Anträge zur Abstimmung vor:

1. Antrag Archivierung
2. Antrag Revision Statuten / Bildung und Beauftragung einer Statutenrevisionskommission
3. Antrag Revision des Friedhofreglements / Bildung und Beauftragung einer entsprechenden Reglementsrevisionskommission
4. Antrag zu Wahlen in die Rabbinerwahlkommission

Die GRPK hat alle Anliegen mit dem Vorstand persönlich diskutiert. Wir unterstützen sowohl die Möglichkeit einer Auslagerung unseres Archivs als auch die Überarbeitung der Statuten und des Friedhofreglements. Insbesondere bei den Statuten haben sich seit der letzten Revision im Jahr 2007 verschiedene berechtigte Anliegen aus der Gemeinde angehäuft und es bestehen regelmässig Interpretationsspielräume, welche ausgeräumt gehören. Wir begrüssen, dass der Vorstand das Thema an die Hand nehmen will und eine Überarbeitung initiiert. Zu guter Letzt stimmen wir selbstverständlich einer rechtzeitigen Bildung einer Findungskommission für einen neuen Rabbiner zu und empfehlen der Gemeinde, bei der Kommissionsbesetzung genügend Diversitätsaspekte einfliessen zu lassen.

Wahlen in die GRPK

Wie bereits an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 angekündigt, treten die GRPK-Mitglieder Thomas Meyer, David Oppenheim, David Vogt und Jonathan Bodmer per 7. Mai 2024 aus der GRPK zurück. Wir blicken alle auf eine abwechslungsreiche, interessante und erfolgreiche Amtszeit zurück und konnten über die Jahre viele Vorstands- und Kommissionsmitglieder, Angestellte und Gemeindemitglieder auf vielfältige Art begleiten und unterstützen. Wir haben uns nicht nur den Statuten verpflichtet gefühlt, sondern auch dem langfristigen Wohl der Gemeinde und sind sehr froh, unser Amt fünf fähigen, interessierten und motivierten Nachfolgerinnen und Nachfolgern zu übergeben, welche durch ihre Diversität die Gemeinde gut repräsentieren. Wir hatten die Gelegenheit, mit allen Kandidierenden persönlich zu sprechen und ihnen die Aufgaben und Anforderungen an die GRPK näher zu bringen. Wir empfehlen deshalb der Gemeinde alle Kandidierenden zur Wahl. Auch danken wir alle Patrick Brunschwig für die gute und wertvolle Zusammenarbeit und wünschen auch ihm im neuen Team viel Erfolg und Freude.